Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 107. Montag, den 10. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Mai 1847.

Herr Referendarius Loboch aus Königsberg, die Herren Kaufleute Wartenburg und Müller aus Berlin, logiren im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute M. Haas aus Königsberg, L. Hutschensohn aus Dumrös, R. Löwenstein aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Herr Geschäftsreisender M. Fürst, Herr Gutsbesitzer von Patrykowsky aus Posen, die Herren Kaufleute J. Mostart und H. Klippenberg aus Manheim, Herr Stadtrath Hartmann aus Halberstadt, Herr Rentier Großkopf aus Frankfurt a. M., log. im Hotel du Nord. Herr Stud. math. Adolph Vermehren aus Königsberg, die Herren Kaufleute Herrmann Hermenau aus Königsberg, Samuel Rosenfeld aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Schauspieler Spangler aus Königsberg, Herr Oeconom Regen aus Pr. Stargardt, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Euloch aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Jahnke aus Kamerau, Herr Administrator Jenzen aus Schwartau, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Deichgräf G. Wessel und Herr Hofbesitzer C. Wessel aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn. Herr Oeconomie-Commissarius Kamlach aus Berent, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. **Steckbrief.**

Der wegen Verdachts des Diebstahls in polizeilicher Haft befindlich gewesene nachstehend signalisirte Observat Andreas Störmer ist in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen. Es wird ersucht, den Störmer im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die rathhäuslichen Gefängnisse abliefern zu lassen.

Signalement. Name: Andreas Störmer; Stand: Arbeitsmann; Geburtsort: Danzig; Wohnort: Danzig; Religion: katholisch; Alter: 27 Jahre; Größe:

Fuß 7 Zoll; Haare: blond; Stirn: hoch und frei; Augenbraunen: blond; Augen: hellblau; Nase: gerade; Mund: klein; Zähne: vollzählig; Bart: blond und wenig; Kinn: breit; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel.

Bekleidung: Ausser einer blauen Tuchjacke kann die übrige Bekleidung nicht angegeben werden.

Danzig, den 5. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Wegen eines Brunnenbaues in der Heil. Geistgasse wird dieselbe, zwischen der Goldschmiedegasse und dem ersten Damm, von Dienstag, den 11. d. Mts. ab auf 4 Tage für jedes Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 8. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

Im Auftrage

Weier.

3. Am 17. April d. J. ist auf der Kriefkohler Feldmark, in einem mit Wasser gefüllten Graben, die Leiche eines unbekannten Mannes von circa 60 Jahren, kleiner Statur und starkem Körperbau aufgefunden worden. Die Bekleidung des Leichnams bestand aus:

einer weiß wollenen Schlafmütze, worüber eine Pelzmütze mit Ohrenklappen gezogen ist;

einem braun geblümten kattunenen Halstuche;

einer geflickten alten blauen Tuchjacke, unter der sich ein kurzer alter Schafspelz, eine boyne Unterjacke und ein weißes noch ziemlich gutes Hemde ohne Zeichen befindet;

wollenen Unterhosen und drillichenen grauen Ueberhosen, wollenen Socken, Stiefeln und einem Paar Fausthandschuhe.

Alle diejenigen, die über Leben und Verhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, bei dem unterzeichneten Gericht darüber Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Danzig, den 24. April 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschätzung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes, den 12. Juni c. beginnen und nur 8 bis 10 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

5. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Catharina Elisabeth Oehmke verehelichte Johann Stöff aus Schöneberg, geboren am 28. März 1823, nach nunmehr erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Tiegenhoff, den 13. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die gestern 2¼ Uhr Nachmittags erfolgte leichte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Rosenberg bei Danzig, den 8. Mai 1847. R. Art.

7. Die heute Nachmittag 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Blanca geb. Berndts von einem muntern Töchterchen zeige statt jeder besondern Meldung ergebenst an. E. W. Lindenberg.

Danzig, den 7. Mai 1847.

8. Die heute Morgen um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Zimmermann von einem gesunden Mädchen zeige ich hiedurch ergebenst an. Martin Hamm.

Danzig, den 8. Mai 1847.

9. Die heute Mittags 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Reichenbach, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 7. Mai 1847. Fr. Boeckmann.

10. Meine liebe Frau, geb. Falk, wurde heute von einem gesunden starken Knaben glücklich entbunden. Heinrich Hülsen.

Wloclawek, den 6. Mai 1847.

Literarische Anzeige.

11. Bei B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Die Schnellschrift (Stenographie). Eine Anweisung durch gewählte Abbreviaturen beim Schreiben fast die Hälfte der Zeit zu sparen, u. überhaupt so schnell zu schreiben, als gesprochen wird. Für Kaufleute und Alle, die viel zu schreiben haben. Von Adolph Henze. 8. Geh. Pr. 6 sgr.

Anzeigen.

12. Indem ich meinen werthen Kunden für das seit einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, empfehle ich gleichzeitig Hochdemselben meine Leinwandfärberei nebst Roßmangel aufs angelegentlichste.

Joh. Carl Naubert, Baumgartschegasse 1032.

13. In meiner, genannt **Woycke'sche, Weinhandlung** verkaufe ich **Champagner** a 35 sgr. p. Fl., **Weine, engl. u. Königsb. Porter** sowie Getränke aller Art, in und ausser dem Hause, zu den billigsten Preisen und bemerke noch, daß ich mit einer vollständigen Restauration zu jeder Tageszeit versehen bin. Joh. Schönnagel.

14. Sonnabend, den 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen vor der Behausung des Züchners Nagel hier, mehrere Küchengeräthe, einiges Fayance, Zinn u. Kupfer, Meubeln, Hausgeräthe, ein Verdeckwagen pp. durch den Ausruf versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Lemke,

Marienburg, den 6. Mai 1847. als Auctions-Commissarius.

(1)

15. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich in meinem Hause 2ten Damm No. 1275. heute als Klempner etablirt habe und empfehle mich zu allen in diesem Fache vorkommenden Bauarbeiten bestens, als: Anfertigung von Rinnen, Deckung der Dächer mit Blei, Zink sowie Eisen- u. Weißblech; ferner empfehle ich mein Lager von fertigen messingnen und blechernen Kaffemaschinen, Lampen und sonstigen Wirthschafts- u. Küchengeräthen rc. Indem ich nun Ein geehrtes Publikum um geneigte Aufträge und Abnahme gehorsamst bitte, füge ich hinzu, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich beehrenden Kunden auf das Billigste prompt u. reell zu bedienen.

Danzig, den 3. Mai 1847. Gottlieb Dasse,
Klempnermeister.

16. **Seebad Weichselmünde.**

Zu der bevorstehenden Badezeit erlaube ich mir Einem resp. Publikum die in meinem Hause No. 52. daselbst sich befindliche Wohngelegenheit, bestehend aus vier Zimmern, 3 Küchen, 2 Kammern, zur Miethe ergebenst anzubieten.

Zugleich mache ich Einem resp. Publikum hiemit bekannt, daß ich daselbst in meinem zweiten Hause, No. 51. mit dem heutigen Tage eine Brod-Niederlage eröffnen und dort wie auch hier, ausser meinen gewöhnlichen fein. Roggen- u. Roggenschrotbroden, auch Losbrode zu 2 Sgr. und 4 Sgr. zum Kauf stellen werde; die Größe des Brodes wird den Preis rechtfertigen, da ich, durch Aufhebung der Steuer, im Stande bin, jeder Land-Concurrenz zu begegnen. Theodor J. Landsberg,

Danzig, den 10. Mai 1847. Johannisgasse 1296.

17. **An J. W.**

Schäme dich! du bist Clavigo. — Hast du keinen Carlos?

18. 4000 Rthl. werden auf ein Haus in der Langgasse zur zweiten Hypothek gesucht. Das Grundstück hat den doppelten Werth. Adresse unter G. L. werden versiegelt erbeten, ohne Einmischung eines Dritten, im Intelligenz Comtoir.

19. Ein recht großer und schöner **Hof-Hund** (Neu-Foundländer od. Dogge) wird zu kaufen gewünscht. Adressen bittet man beim Portier im Hotel du Nord abzugeben.

20. Am 8. d. M. ist, in der 10. Stunde, auf dem Langenmarkt ein schlangenförmiger goldener Ring, gez. M. D., in Papier gewickelt, durch Ausziehen aus der Tasche verloren worden. Es wird vor dem Ankaufe gewarnt, und vielmehr gebeten, denselben im Betretungsfalle anzuhalten, und davon Heil. Geistgasse 942., 2 Treppen hoch gefällige Anzeige zu machen. Dem Wiederbringer eine dem Werthe angemessene Belohnung.

21. 2 tafelform. Fortepiano sind zu verm oder zu verkaufen Holzmarkt 1339. 1 T h.

22. **Heute Mittag Konzert der Geschwister Schmidl** aus Carlsbad im Jäschkenthal bei B. Spliedt.

23. Fleischergasse No. 147. werden Lachse zum Salzen und Räuchern angenommen bei B. Papke (Wittwe.)

24. Das Viehbuch No. 4060. ist den 7. d. M., Vormittags, verloren gegangen. Der Finder, der es bei mir abgiebt, erhält eine Belohnung von 25 Sgr.
Lepp, hinterm städtischen Lazareth No. 385.

25. Der **freundschaftliche Verein** bezieht sein **Sommerlokal** am 11. d. M. Der Vorstand.

Am 8 Mai 1847.

26. Ich wohne Frauengasse 834., empfehle mich im Portraitiren, mit der Bemerkung, daß ich kleine Portrait's, selbst in Oel, für 2 Thaler anfertige und bitte, mich mit Aufträgen beehren zu wollen. Auch restaurire ich alte Oelgemälde.
Detloff, Portrait- und Genremaler.

27. Der ehrliche Finder eines im Poggenpfuhl verlornen Schleiers erhält bei Rückgabe desselben Schnüffelmarkt 635. eine angemessene Belohnung.

28. Ein massiv. neues Haus, Rechtstadt, 6 Zimm., Hof, Seitengeb. pp., ist b. 1000 Rtl. Anzahlung f. 3500 Rtl. zu verk. Näh. durch: Paulus, Goldschmdeg. 1091.

29. Sonnabend, den 15. d. Mts., General-Versammlung im Militair-Verein.
Das Comité.

30. Für den etwanigen Bedarf an Schneider-Artikeln, bestehend in guten Rock-, Hosen- und Westenknöpfen, Näh-Cords und Drehseide, engl. Hanfzwirn, Zoll-Centimeter, Maaß-, Zeichenkreide w. a. m, ersuche ich meine geehrten Herren Mitmeister, mit ihren geneigten Zuspruch gütigst angedeihen zu lassen.
E. Roß, Heil. Geistgasse No. 754.

31. 2- bis 300 rtl. werden, aber nur gegen genügende Sicherheit, auf Wechsel oder aber auch zur Hypothek gesucht. Im Auftrage:
Der Geschäfts-Commissionair Lion, Dienergasse No. 193.

32. Mittwoch, den 12. d. M., 10 Uhr Vorm., sollen im städtschen Lazareth mehrere 1000 Dachpfannen, Ziegeln, sehr gute große Oefen, Fenstern, Thüren, gute Fußböden, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen Erlegung baarer Kaufgelder verkauft werden, wie auch mehreres diverses Nutz- und Brennholz.

33. Seit dem 1. Mai aus der Bibliothek des Herrn Rothländer geschieden, werde ich fortan **Unterricht im Pianoforte-Spiel** ertheilen und ersuche die respectiven Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, das Nähere in meiner Wohnung Vorst. Graben 2060. (im Laubnerschen Hause) mit mir zu besprechen. Frühling,
substituirter Organist zu St. Trinitatis.

34. Sämmtliche künstliche und diverse natürliche Brunnen habe ich erhalten u. können zur Bequemlichkeit des Publikums dieselben bei mir im Garten, sowie auf der vorüberführenden Promenade getrunken werden. E. Lange, Apotheker.

35. Nach Uebereinkommen mit meinen Geschwistern habe ich das von meinem verstorbenen Vater, dem Tapezirer Wetzel, geführte Tapezier-Geschäft für meine alleinige Rechnung übernommen. Mit sachkundigen, tüchtigen Tapezierergehülfen bereits versehen, übernehme ich alle vorkommenden Polsterarbeiten, d. Tapeziren d. Zimmer mit Tapeten, die Anfertigung u. das Aufmachen aller Arten Gardinen, die Anfertigung von Teppichen, Tischdecken, Orelliers und anderen Gegenständen, und werde für die beste und prompteste Ausführung aller Arbeiten Sorge tragen. Ich bitte mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Wittwe Heim geb. Wetzel, Breitgasse 1140.

36. Ein Topase in Goldfassung (Broche) ist d. 6. d. M. verloren. Dem Finder wird Sandgrube 386. e. Belohn.

37. **Makulatur** w. gek. bei C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhof.

V e r m i e t h u n g e n.

38. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meub. u. Bek. a. e. H. gl. zu v.

39. Petershagen 80. ist eine Ober- und Untergelegenheit zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

40. Sandgrube No. 386. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten sofort zu vermiethen.

41. Ein gewölbter Keller unter der St. Johannis-Kirche ist zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Signator Löschin, Johannisgasse No. 1367.

42. Breitgasse No. 1205. 2 Trep. hoch, ist eine Stube mit Meubeln z. vermiethen.

43. Langfuhr No. 44. ist eine freundliche Sommerwohnung zu vermiethen.

44, In der Legan am neuen Wege sind 1—2 Zimmer, die sich besonders gut zur Sommerwohnung eignen, mit Meubeln an einzelne Personen sofort billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

45. Holzmarkt No. 1339. ist ein gut decorirtes Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n.

46. Dienstag, den 11. Mai c. und am folgenden Tage sollen in dem Hause Johannisgasse 1373., der Pfandleihanstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Uhrketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere Silbergeräthe, — viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch und Halbtuch, seidene, kamlottene, wollene und kattune Kleider und Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, — Tuch, Cameloit, Merino, Leinewand und Cattun in einzelnen Abschnitten, — Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche, 1 alabasterne Tischuhr, 2 gestickte Tora-Mäntel und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Von Tapeten, Bordüren, Plafonds &c. sind mir wieder mehrere neue Sendungen eingegangen, die ich hiemit bestens empfehle. — Gleichzeitig offerire ich eine grosse Quantität Tapeten und Bordüren in ältern Desseins, welche ich, um damit gänzlich aufzuräumen, weit unter den Fabrikpreisen verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

48. **Pferdehaar- u. Seegrasmatrazen**, dauerhaft und fest gearbeitet von schönem trockenem Seegrase empfiehlt zu den billigsten Preisen der Selbstverfertiger C. Zwar, vorst. Graben.

49. 6 pol. Polsterstühle mit Haartuchbezug, 4 pol. Sessel, 1 eschen. polirtes Speisespind, mehre Schildereien sind zu verkaufen Häkergasse No. 1513.

50. Ein polirtes Sopha ist bill. zu verk. altst. Graben u. Schneidemühl.-Ecke No. 10.

51 Seid.-Camlott 7, Bettdrillich $4\frac{1}{2}$, Gardinenzeug 2, Barchend $2\frac{1}{2}$, Nesselcattun 2, Sommerbukskin 9, Camlottgingham 2, Hosen- u. Rockzeug 4, engl. Bastard 5, feine Cattune $2\frac{1}{2}$, Piquee $2\frac{1}{2}$, Reifcord $2\frac{1}{2}$, Reifröcke 25 und 20, Bettdecken 11, weiß 20, Handtücher 4 und 6, Tischtücher 12 und 35, Tischdecken 10 u 15, Taffethalstücher 20, mod. Umschlagetücher 2 rtl, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 u. 7 rtl., $\frac{1}{4}$ Dtzd. engl. Strümpfe 10 u. 15, Kinderstrümpfe 8, $\frac{1}{4}$ Dtzd. tyrol. Taschentücher 11 u. 6, schles. 5, 6 u. 8, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Rips- und Halstücher $7\frac{1}{2}$ sgr. und sehr viele Artikel auffallend billig im breiten Thor, **d. Schützenh. gegenüb. i. dem neuerb. Hause.**

52. **Neue Bettfedern u. Flock-Daunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse 1910.**

53. **Gute Ziegel, große Moppen und Sandsteine** sind in der Loge Neugarten 501, zu verkaufen.

54. ☞ Ein Schreibe-Pult u. ein Kinder-Wagen steht bill. z. Verkauf Breitg. 1198.

55. ☞ Saat-Hafer ist wieder zu haben bei H. Vogt, Breitgasse 1198.

56. Auf dem adeligen Gute Groß-Nessin bei Lauenburg stehen 12 fette Ochsen zum Verkauf.

57. Ein Pianoforte über 6 Oct. ist zu verk. gr. Mühle 350.

58. Eine vorzüglich gute große Drehbank von Ahornholz nebst Patronen, so wie auch eine etwas kleinere, eine Partie mechanische Werkzeuge von Gußstahl und ein alter Blasebalg sind Pfefferstadt No. 133. zu verkaufen.

59. Ein nußb. Schrank, mah. Tische, Spiegel, Bettgestell und gutes Hausgeräth ist zu verkaufen Breitenthor No. 1935.

60. Fünf alte Oefen stehen zum Abbruch zum Verkauf Drehergasse No. 1357.

61. Die neuesten modernsten Spazierstöcke erhielt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen J. E. Wittkowski.

62. Frischen Champagner von Clicquot Ponsardin Wwe. und andere der beliebtesten Marken empfing so eben und empfiehlt nebst frischem Porter und ihrem Lager preiswürdiger Bordeauxweine, Rheinweine und Rums die Weinhandlung von P. J. Aycke & Co.

63. Trocknes büchen Klobenholz a 6 rtl. 27½ sgr. p. Klft., selbst aufzusetzen, ist zu erfragen schwarzen Bär-Speicher, Unterraum, b. Hr. Köhly.

64. Zu auff. bill. Preisen werd. folg. Waar. verk. waschächte Cattune $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2 u. 3 sgr., Parchende $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ u. 3 sgr., Bettbezug $2\frac{1}{2}$, 3 u. $3\frac{1}{2}$ sgr., $\frac{7}{4}$ Bettdrilliche u. Bettparchende $5\frac{1}{2}$ sgr., Hosen- und Rockzeuge $2\frac{1}{2}$, 3, 4 u. 5 sgr., schott. Camlott 2 sgr., Reifröcke 22 sgr. 6 pf., Umschlagetücher von 15 sgr. bis 4 rtl., seid. Camlott $7\frac{1}{2}$ u. 8 sgr., Wiener Cord $3\frac{3}{4}$ u. 4 sgr., Sherting- und Nessel-Hemden, 15, 20 und $27\frac{1}{2}$ sgr. und mehre andere Artikel im Frauenthor an der langen Brücke.

65. Schöne Tischbutter p. ℔ 6 sg., Kochbutter, Schmandkäse, Limb.-Käse, geräuch. Schinken u. Leckhonig empf. bill. H. Vogt, Breitg. 1198.

66. Rum-Essence v. A. F. Bleudorn in Treptow u. Reihn für die Herren Destillateure empfiehlt billigst J. Röhr, Scheibenrittergasse.

67. Saatkartoffeln (Grünken) sind Neuschottland No. 7. zu haben.